

„Schutzengel“ wandern

v. Xaver Ostermayr, Aichacher Zeitung

Unterwittelsbach – „Schutzengel gesucht!“ stand auf der Startkarte bei „Deutschland wandert – Deutschland hilft“ am Tag der Deutschen Einheit in Unterwittelsbach. Bereits zum zwölften Mal fand auf den Spuren von Sisi ein Volkswandertag zugunsten der Mukoviszidose-Erkrankten statt.



Ausrichter waren erneut der Wander- und Verschönerungsverein Inchenhofen sowie der Wanderverein Ruppertszell. Immerhin kamen an diesem goldenen Oktobertag nahezu 1000 Wanderer zum Sisi-Schloss nach Unterwittelsbach. Diese Benefizveranstaltung war eine von neun Aktionen des Deutschen Volkssportverbandes im Bundesgebiet und die einzige in Schwaben, sagte der Sprecher der veranstaltenden Vereine, Helmut Fröhlich, vor zahlreichem Publikum im Festzelt am Sisi-Schloss. Und zur Freude aller fanden sich an diesem Tag doch einige „Schutzengel“ für die Schwerstkranken ein: Neben einem Anteil aus der Startgebühr leistete der eine oder andere Wanderer auch noch eine weitere Spende an den Muko-Verein.

Die Schirmherrschaft übernahm die Schauspielerin Michaela May. Sie ist zugleich Botschafterin für Kinder mit Mukoviszidose. Zudem stellte sich Aichachs Bürgermeister Klaus Habermann als Schirmherr zur Verfügung. „Die Veranstaltung an diesem schönen Ort ist ein Gewinn für alle, vor allem für die an Mukoviszidose Erkrankten“, betonte Habermann in seinen Grußworten und lobte die professionelle Durchführung durch die Inchenhofener und Ruppertszeller.

Die finanzielle Beiräge im Rahmen der Aktion gab es zur Freude der Veranstalter und Muko-Vereinsvertreter von der Stadt und der Stadtparkasse Aichach. Der Großteil der Startgebühr (95 Cent je Wanderer) ging auch wieder an den Mukoviszidose-Verein, explizit zur Erforschung neuer Therapien zur Bekämpfung der bislang unheilbaren und tödlichen Erbkrankheit.

Finanzielle Beiträge im Rahmen der Aktion gab es zur Freude der Veranstalter und Muko-Vereinsvertreter von der Stadt und der Stadtparkasse Aichach. Der Großteil der Startgebühr (95 Cent je Wanderer) ging auch wieder an den Mukoviszidose-Verein, explizit zur Erforschung neuer Therapien zur Bekämpfung der bislang unheilbaren und tödlichen Erbkrankheit.



Der Muko-Verein kümmert sich vor allem um die Frühdiagnose, die Verbesserung der medizinischen Versorgung, die Forschungsförderung sowie um soziale Hilfen für die betroffenen jungen Leute. Mit Henriette Staudter aus Geisenfeld kam auch die Vorsitzende des „cf-initiative-aktiv“-Vereins mit Sitz in München nach Unterwittelsbach. Vom Deutschen Volkssportverband war der schwäbische Bezirksvorsitzende Peter Bergmoser aus Geltendorf vor Ort und war angetan: „Danke an alle, diese Unterstützung sucht ihresgleichen“.

Die beiden Wandervereine hatten wieder beste Bedingungen geschaffen. Sowohl die Strecken von fünf und zehn Kilometer waren hervorragend hergerichtet, als auch die Versorgung der Gäste im Zelt.

Folglich waren die vielen Gäste, die aus allen Himmelsrichtungen aus ganz Bayern als Wanderer, Jogger oder Nordic Walker kamen, vollauf zufrieden mit den gezeigten organisatorischen Fähigkeiten der Inchenhofener und Ruppertszeller sowie mit dem Rundweg. Auch das Ehepaar Leni und Alfred Market aus Reichertshofen war erfreut: „Es gefällt uns hier sehr gut“. Und eine Gruppe der Berg- und Wanderfreunde aus Allmannshofen bei Klosterholzen fand das Ambiente am Sisi-Schloss und die Wanderstrecke toll. Auch die Unterwittelsbacher halfen mit: Die Feuerwehr übernahm die Parkplatz-einweisung.



Bild: Die Verantwortlichen der jeweiligen Vereine mit den Bürgermeistern aus Aichach, Inchenhofen und Ruppertszell.